

## Fenster

Die Fenster sind als Kunststoffkonstruktion mit Isolierverglasung ausgeführt.

Achten Sie darauf, dass bei geschlossenen Fenstern die Beschläge auch wirklich in Verschlussstellung stehen und die Verschlusszapfen entsprechend eingerastet und nicht sichtbar sind. Ein nicht richtiges Einrasten der Verschlüsse hat ein Verziehen der Flügel zu Folge.

Wir empfehlen, die beweglichen Beschlagteile von Zeit zu Zeit etwas zu ölen, damit die Beschläge leichtgängig bleiben und der Verschleiß so gering wie möglich gehalten wird. Die Holzteile der Fenster sollen auf keinen Fall mit scharfen Waschmitteln, sondern mit schonenden Mitteln gereinigt werden.

### Reinigung – Pflege - Wartung

#### Allgemein

Zur Erhaltung einer einwandfreien Oberfläche, eines anhaltenden Bedienkomforts sowie dauerhaft dichter Elemente ist es erforderlich, die Elemente regelmäßig zu reinigen, pflegen und zu warten.

Neben der Bewitterung werden die Bauteile auch durch Rauch, Industrieabgase, Staub usw. belastet. Solche Verschmutzungen bzw. Ablagerungen können in Verbindung mit Regen- und Tauwasser die Oberflächen beschädigen und somit die Oberflächenoptik beeinträchtigen.

### Kunststoffoberflächen

#### Reinigung und Pflege

Reinigen Sie Rahmen und Flügel regelmäßig. Dafür eignet sich am besten Seifenlauge oder ein mildes Handgeschirrspülmittel. Wischen Sie mit klarem Wasser nach. Verwenden Sie dazu weiche Reinigungstücher und -schwämme. Scheuermittel, Haushaltsreiniger und Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol oder Salmiak sind nicht geeignet.

Für die Pflege der Kunststoffoberfläche eignet sich am besten das Internorm Pflegeset für Kunststofffenster. Es enthält einen speziellen Intensivreiniger und Konservierer für die Pflege von weißen oder foliierten Oberflächen.

#### Wartung und Ausbesserung von Beschädigungen

Bei manuellen Beschädigungen der weißen Kunststoffoberfläche verständigen Sie bitte Ihren Internorm Fachhändler. In diesem Fall muss die Beschädigung mit aggressiven chemischen Mitteln behoben werden. Diese Arbeiten sind nur vom Fachmann (Internorm) durchführbar.

Für die Korrektur von kleinen, manuellen Beschädigungen der Folierung wird ein Dekorstift verwendet, den Sie ebenfalls bei Internorm beziehen können.

## Aluminiumoberflächen

### Aluminium pulverbeschichtet

Durch Umwelteinflüsse können Aluminiumoberflächen stumpf werden, ihren Glanzgrad und ihre Farbechtheit abbauen.

### Reinigung und Pflege

Reinigen Sie Rahmen und Flügel mindestens einmal jährlich, bei stärkerer Umweltbelastung jedenfalls mehrmals jährlich mit kaltem Wasser mit geringem Zusatz von Seife oder einem milden Handgeschirrspülmittel.

Verwenden Sie dazu weiche Reinigungstücher und -schwämme. Scheuermittel, Haushaltsreiniger und Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol oder Salmiak sind nicht geeignet.

Die Oberfläche muss bei der Reinigung in kaltem Zustand sein (max. 25°).

Zur Entfernung von fettigen, öligen, rußigen oder klebrigen Substanzen verwenden Sie bitte Brennspiritus oder alkohohlältige, nicht scheuernde Reinigungsmittel.

Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.

Polieren Sie die Oberfläche mit einem hochwertigen Autopoliturmittel nach Angaben des Herstellers auf.

### Wartung und Ausbesserung von Beschädigungen

Feine Kratzer auf der Aluminium-Pulverbeschichtung können Sie mit einem Autopoliturmittel, das Farbpigmente enthält, kaschieren. Dieses Mittel wird in den Autozubehörshops in verschiedenen Grundfarben (rot, weiß, blau usw.) angeboten.

Tiefe Kratzer und manuelle Beschädigungen können wie folgt ausgebessert werden:

- Beschädigte Stelle anschleifen.
- Beschädigung mit Polyesterkitt ausfüllen und glattschleifen.
- Entstauben.
- Beschädigten Fensterteil an den Gehrungen abkleben, restliches Fenster schützen.
- Mit dem bei Internorm erhältlichen Pulverbeschichtungs-Spray im richtigen Glanzgrad mehrmals besprühen.
- Restliche Fensterteile nach den Pflegehinweisen aufpolieren, um den Unterschied zu den neu beschichteten Teilen auszugleichen.

## Glasoberflächen

Wir empfehlen die handelsüblichen, salmiakfreien Glasreiniger. Achten Sie bei Holzfenstern aber bitte darauf, dass der Reiniger nicht auf die fertig beschichtete Oberfläche gelangt. Verwenden Sie weiche Reinigungstücher (keine Stahlwolle, keine Scheuerlappen), damit die Scheibe nicht zerkratzt wird.

Hartnäckige Verschmutzungen wie z. B. Teer- oder Farbspritzer können mit Spiritus, Aceton oder Waschbenzin vorsichtig angelöst bzw. entfernt werden.

Anschließend ist die Glasoberfläche unbedingt mit Wasser nachzureinigen.

Verwenden Sie auch keine metallischen Gegenstände wie z. B. Rasierklingen.

Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Waschlaugen, Säuren sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Die Glasoberfläche ist vor

- Mörtelspritzern, Zementschlämmen, unbehandelten Betonoberflächen, Faserzementplatten
- Schweißperlen, Funkenflug (durch Arbeiten mit einer Trennscheibe)
- säurehaltigen Fassadensteinreinigern

zu schützen.

## Beschlag

Alle beweglichen Beschlagsteile müssen mindestens 1x jährlich auf Verschleiß und festen Sitz kontrolliert und anschließend gefettet oder geölt werden.

Schmieren Sie die Verriegelungszapfen und Schließteile mit technischem, säurefreiem Fett (erhältlich in Bau- und Kfz-Märkten) ein und tragen Sie an allen Führungsschlitzen einige Öltropfen auf die darunterliegende Riegelstange auf. Anschließend sind die Öffnungsfunktionen des Elementes mehrfach auszuführen.

## Dichtungen

Die Reinigung darf nur mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen.

Zur Pflege und Funktionserhaltung der Dichtprofile empfehlen wir den im Kunststoff-Reinigungsset enthaltenen Gummipflegestift. Der Pflegestift erhält die Geschmeidigkeit der Dichtungen und verhindert die vorzeitige Versprödung.

## Lüften, Kondensat (Tauwasser)

Die Bildung von zu hoher Luftfeuchtigkeit (max. 60%) ist zu vermeiden. Diese führt zu Folgeschäden wie das Aufquellen von Holzteilen, Verformung von Bauteilen, Korrosionsschäden an Beschlagsteilen, Ablösen der Dickschichtlasur, Schimmelpilzbildung und ungesundem Wohnklima.

### Richtiges und ausreichendes Lüften bringt Ihnen mehrere Vorteile

1. Gesundes Wohnen: Sauerstoffzufuhr für die Atemluft und Abfuhr von verunreinigter Luft.
2. Energieeinsparung: Lüften nach Bedarf verhindert unnötiges Abkühlen der Innenwände und spart somit Heizenergie.
3. Verhindern von Bauschäden.

### Zu hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Kondenswasserbildung an Fenstern und Wänden, Folgen:

- Schimmelbildung
- Fäulnis
- Anstrichschäden
- 

### Ursachen hoher Luftfeuchtigkeit

- Baufeuchte – speziell nach Putz-, Estrich- oder Malerarbeiten.
- Feuchträume – wie Bäder, Duschanlagen, Waschküchen, Hallenbäder, Kellerräume.

### Verhinderung von Kondenswasserbildung

- Grundsatz: Bitte sorgen Sie für das Entweichen der feuchten Luft!
- Lüften Sie je nach Feuchtigkeitsanfall mehrmals pro Tag. Öffnen Sie die Fenster dabei möglichst weit (Stoßlüftung).
- Drehen Sie während des Lüftens die Fußbodenheizung ab (Raumtemperatur nicht unter 15 Grad Celsius sinken lassen).
- Verwenden Sie nachts in der kalten Jahreszeit für Ihr Schlafzimmer die Sparlüftungsstellung, sodass eine Mindestluftzufuhr gegeben ist.
- Vermeiden Sie im Winter lange Kippstellungen des Fensterflügels, da durch eine Abkühlung des Sturzes Kondenswasser entsteht.
- Bei vorübergehend hoher Baufeuchte von mehr als 60% müssen Sie mehrmals täglich lüften.
- 

### Tauwasserbildung am Bauteil Isolierglas

Kondensat (Tauwasser) kann sich auf den äußeren Glasoberflächen dann bilden, wenn die

Glasoberfläche kälter ist als die angrenzende Luft. Die Tauwasserbildung auf den äußeren Scheibenoberflächen der Isolierglasscheibe wird durch den U-Wert, die Luftfeuchtigkeit, die Luftströmung sowie die Innen- und Außentemperatur bestimmt.

Die Tauwasserbildung auf der raumseitigen Scheibenoberfläche bei Behinderung der Luftzirkulation, z. B. durch tiefe Laibungen, Vorhänge, Blumentöpfe, Innenjalousien oder Ähnlichen wird gefördert.

Bei Isolierglas mit hoher Wärmedämmung kann sich auf der witterungs-seitigen Glasoberfläche vorübergehend Tauwasser bzw. Eis bilden, wenn die Außenfeuchtigkeit (rel. Luftfeuchte außen) hoch und die Lufttemperatur höher als die Temperatur der Scheibenoberfläche sind.

Daher ist Tauwasserbildung lt. ÖNORM B 8110/2 zulässig.

### Innenfensterbänke

Bauart: kunststoffbeschichtete Holz-Werkstoffplatte  
Pflege/Wartung: mit herkömmlichen Haushaltsreinigern, keine Scheuermittel verwenden. Die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers ist zu beachten.

Eine länger dauernde Wasserbelastung (z.B. undichte Blumentöpfe) kann zur Entstehung von Feuchtigkeitsrändern führen.

Hinweis: Ein Betreten der Fensterbänke ist zu unterlassen. Durch eine Fehlbelastung könnte es unter Umständen zu Beschädigungen am angrenzenden Mauerwerk in Form von Abplatzungen der Spachtelung kommen.

### Außenfensterbänke

Bauart: Alu  
Pflege/Wartung: mit herkömmlichen Haushaltsreinigern, keine Scheuermittel verwenden. Die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittelherstellers ist zu beachten.

Hinweis: Ein Betreten der Fensterbänke ist zu unterlassen. Ein Betreten kann zur Verformung und Beschädigung der Fensterbänke führen.

### Außen-Vorsatz Rollladen mit Insektenschutz

Lieferant: **Schlotterer Internorm, Aufzug mit Kurbel oder Motorantrieb**

#### Vereisungsgefahr:

Bewegliche außenliegende Sonnen- und Wetterschutzanlagen sind der Witterung ausgesetzt und bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kann die Funktion beeinträchtigt werden. Unter anderem können folgende Funktionsstörungen auftreten, die eine schwerwiegende Beschädigung der Anlagen bewirken können:

- Behänge, Panzer oder Lamellen können ein- bzw. „zusammenfrieren“.
- Führungsschienen können vereisen und der Lauf der Gleitelemente behindert werden.

Daher ist zur Betätigung der Anlagen unbedingt bis zum Auftauen abzuwarten, für Schäden aufgrund der Missachtung dieser Bedienungsvorschriften kann vom Hersteller keine Haftung übernommen werden.

### Wartung/Reinigung:

Die Sonnen- und Wetterschutzanlagen aus vorlackiertem Alu Band sind je nach Örtlichkeit mehr oder weniger großen Verschmutzungen ausgesetzt. Um Licht- und Wärmestrahleneffekt zu erhalten, ist eine periodische Reinigung der Anlagen notwendig. Anlagen, die längere Zeit hindurch außer Betrieb waren, müssen vor Wiederinbetriebnahme gewartet werden.

Die Lamellen der Anlage sind mit einem weichen Lappen oder Schwamm, je nach Verschmutzung, mindestens aber jährlich, zu reinigen.

Nach der Reinigung ist ein gründliches Nachwaschen mit einem Wasser unbedingt notwendig, da durch Reste von Salzen, Säuren oder Alkalien, Korrosionen ausgelöst werden können.

Es empfiehlt sich grundsätzlich, so mild wie möglich zu reinigen und nur im Notfall stärkere Reinigungsmittel unter fachmännischer Aufsicht zu verwenden.

Falls die Wirkung der vorgesehenen Reinigungsmittel auf die Lackierung nicht bekannt ist, muss sie mit einer Vorprüfung vor der Reinigung festgestellt werden.

- Geeignete Produkte:

Neurale, wässrige Reinigungsmittel, neutrale, synthetische Reinigungs- oder Netzmittel. Schwach saure, wässrige Reinigungsmittel wie z.B. Speiseessig, 1:1 mit Wasser verdünnt, zur Entfernung von Zementmilch-Flecken, Kalkspritzern und anderen Bauverschmutzungen. In hartnäckigen Fällen kann Speiseessig unverdünnt verwendet werden.

Schwach alkalische, wässrige Reinigungsmittel wie z.B. diverse handelsübliche Produkte („Vel“), unter der Voraussetzung, dass die Verarbeitungsrichtlinien genau eingehalten werden.

- Ungeeignete Produkte:

**Stark saure, wässrige Reinigungsmittel:**

Bei Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure usw. sind Konzentrationen von mehr als 3% nicht zulässig. Andere Säuren wie Salzsäure, Schwefelsäure etc. sind in jeder Konzentration ungeeignet.

**Stark alkalische, wässrige Reinigungsmittel:**

Diese Produktgruppe ist grundsätzlich zur Reinigung von Lackschichten ungeeignet.

**Lösungsmittel-Reiniger:**

Ester, Ketone, Glykol Äther, Benzine und Alkohol sowie Chlorkohlenwasserstoffe sind ungeeignet.

Nachschmieren:

Bandrolle, Brandrollenlager, Motor und Getriebe sind nicht zu schmieren!

Kreuzgelenk an der Gelenkkurbel im Falle von Schwergängigkeit oder Pfeifen mit „Omnigliss“ (2-3 Tropfen pro Lagerstelle) nachschmieren, z.B. mit Tropföler.

Obere und untere Griffhülse am Kurbelunterteil im Falle von Schwergängigkeit oder Pfeifen mit „Omnigliss“ (2-3 Tropfen pro Hülse) nachschmieren, z.B. mit Tropföler.

Schmierverbot:

Motor, Getriebe, Endanschlag, Gleitflächen an der seitlichen Führung, dürfen nicht geschmiert werden!

Bei Waschen der Lamellen ist darauf zu achten, dass kein Schmutzwasser in die seitlichen Führungsschienen eindringt.

Lamellen dürfen nur in ausgebauten Zustand abgedampft werden!

## Dachflächenfenster

### Vermeidung von Kondensat:

In Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit kann sich an der Innenseite der Isolierscheibe Kondenswasser bilden. Die Dauerlüftungsklappe sollte in der kalten Jahreszeit völlig geschlossen werden - nur durch "Stoßlüften" kann ein rascher Luftaustausch sichergestellt werden!

### Reinigung der Scheibe:

Um die Außenscheibe zu reinigen, drehen Sie den Fensterflügel um 180 Grad durch und fixieren Sie diesen mit dem Putzriegel in der Buchse am unteren Fensterflügel. Die Scheibe ist mit einem weichen, sauberen, fusselreichen Tuch, einem Waschleder, einem sauberen, weichen, nicht scheuernden Schwamm oder einem sauberen Glasabzieher mit Gummilippe zu reinigen. Klares Wasser ist in der Regel für das Putzen der Fensterscheibe das Beste. In Gegenden mit sehr hartem Wasser ist diesem vorher ein wenig Spülmittel beizufügen (oder entfernen Sie nach der Reinigung vollständig das Wasser)!

### Warnung:

- Vermeiden Sie unbedingt den Kontakt der Scheibe mit Silikon.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel die scheuernde Partikel enthalten.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibe keine chemischen Produkte.
- Vermeiden Sie, dass die Scheibe in Kontakt mit allen Arten von scharfen oder scheuernden Gegenständen kommt, darunter auch Schmuckgegenstände.
- Versuchen Sie niemals Schmutz, besonders wenn er schon angetrocknet ist, von der Scheibe zu entfernen ohne diesen zuerst mit Wasser eingeweicht zu haben.
- Wenn in der Nähe der Verglasung gearbeitet wird, decken Sie bitte vorher die Scheibe ab.

### Önorm:

In der ÖNORM B 5305 wird die Kontrolle und Instandhaltung von Fenstern behandelt. Darin wird unter Punkt 3.1 die regelmäßige Durchführung von Maßnahmen oder Tätigkeiten angemerkt, um die Funktionstüchtigkeit des Fensters und seiner Einzelteile sicherzustellen. Unter Punkt 4 der ÖNORM B 5305 wird eine jährliche Kontrolle sämtlicher Rahmenverbindungen beschrieben.

### Reinigung des Luftfilters:

Der Luftfilter lässt sich herausnehmen und mit handelsüblichen Reinigungsmitteln säubern: Fenster in Putzstellung schwenken und feststellen. Filterstreifen aus der Filterleiste entnehmen. Neue Filterstreifen erhalten Sie auf Wunsch von VELUX.

### Reinigung des Eindeckrahmens:

Den Eindeckrahmen rund um das Fenster einmal jährlich von Laub und dergleichen reinigen, um einen einwandfreien Wasserablauf zu gewährleisten.

### Reinigung von Kunststoffoberflächen:

Die weiße Oberfläche aus Polyurethan kann mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger gesäubert werden.



### Schnee und Eis:

Es muss sichergestellt werden, dass das Schmelzwasser vom Fenster und vom Eindeckrahmen ungehindert abfließen kann. Schnee und Eis müssen deshalb direkt vom Fenster und rund um das Fenster entfernt werden um das Fenster herum entfernen, damit Schmelzwasser immer vom Fenster abgeleitet werden kann.

### Verblechung und Verschraubungen kontrollieren:

Die Außenverblechung regelmäßig auf eventuelle Verformungen durch äußere Einflüsse (Hagel, Eis, Laub, Äste, etc.) sowie die Verschraubung an der Außenverblechung auf Ihre Festigkeit überprüfen. Die Beschläge und Verschlusssteile gelegentlich mit Scharnierfett nachfetten.

### Bedienung der Dauerlüftungsklappe:

Um Frischluft zu genießen, selbst wenn das Fenster komplett geschlossen ist, winkeln Sie die Griffleiste einmal ab um die Lüftungsklappe zu öffnen. Obwohl das Fenster geschlossen bleibt, kann frische Luft durch den eingebauten Luftfilter in den Raum strömen. Der Luftfilter hält Staub, Flugschnee und Insekten fern.

## **Bedienung Schwingfenster**

### Öffnen und Schließen des Fensters:

Um das Fenster zu öffnen, ziehen Sie die Griffleiste komplett herunter. Zum Schließen des Fensters schwenken Sie den Fensterflügel wieder nach oben und verriegeln ihn durch zweimaliges Zurückkippen der Griffleiste.

*Sicherheit:* Um Verletzungen zu vermeiden, darf sich beim Schließvorgang des Fensterflügels (manuell oder elektrisch) kein Körperteil zwischen Fensterstock und Fensterflügel befinden.

### Putzriegel-Stellung:

Sie können den geöffneten Fensterflügel sichern, indem Sie den Riegel in die Buchse im Fensterstock schieben. Der Riegel befindet sich oben rechts hinter der Lüftungsklappe.